



Aktuelles aus der Prädikantenarbeit Januar bis März 2023

**Liebe Prädikantinnen, Prädikanten,
Laienprediger und Laienpredigerinnen,**

als sie plötzlich Werbung für Treppenlifte erhielt, wusste sie: Irgendjemand im Internet hatte ihren runden Geburtstag registriert. Zum Glück hatte er die falschen Schlüsse daraus gezogen, sie war durchaus gut zu Fuß. Trotzdem, das Gefühl, anonym beobachtet zu werden, fand sie unheimlich. Außer in der Tiefgarage. Da suchte sie immer zuerst die Kamera, bevor sie zum Ausgang ging. Sie gab ihr Gewissheit, zu zweit zu sein. Jemanden im Rücken zu haben, der sie beschützte.

Was hätte die biblische Hagar für solch einen Blick gegeben! Niemand achtete wohlwollend auf sie. Keine Freundin, kein öffentlicher Beistand. Als Sklavin war sie ihrer Herrin Sarah gnadenlos ausgeliefert. Abraham, Sarahs Ehemann und zugleich Vater von Hagars ungeborenem Kind, schaute weg. War ja auch bequemer. Als sich Sarah schließlich wie ein Diktator aufführt, läuft Hagar davon. Aus dem Sklavenhaus ins Todesland, die Wüste. Dort, zwischen Staub und Sternen erfährt sie: Gott sieht mich. Mit gütigen Augen, als mein Schutz und Anwalt. Ich werde überleben. Sogar, wenn sich meine Herrin verhält wie Pharao. Hagars Jubelruf „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ hallt in unser neues Jahr. Welches Echo erzeugt Hagars Gebet bei Ihnen? Das Gefühl, beobachtet zu werden? Oder die Gewissheit, dass Gott Sie mit gütigem Blick beachtet? Und wie verändert sich die Jahreslosung, wenn Sie sie an verschiedenen Orten sprechen? Probieren Sie es mal aus! Wir haben dazu den Villigster Park gewählt. Dabei ist dieses [Video](#) herausgekommen.

Wir freuen uns, wenn sich im neuen Jahr auch unsere Blicke begegnen. Welche Gelegenheiten es dazu gibt, finden Sie wie gewohnt in unserem Veranstaltungs- und Fortbildungskalender.

Ihnen ein gesegnetes neues Jahr und herzliche Grüße

Ihre



Veranstaltungen



„Raus aus der Sackgasse!“ fordert **Dr. Michael Diener**, EKD-Ratsmitglied und bis 2020 Präses des Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverbandes. Am 1. Februar zwischen 18.00 und 20.00 Uhr schildert er, warum er die Bibel inzwischen anders liest und welche Reformen der Pietismus in seinen Augen braucht. Nach seinem **Vortrag** ist Gelegenheit, mit ihm darüber ins Gespräch zu kommen. Bitte melden Sie sich dazu unter praedikanten@institut-afw.de an.

Was ist dran - in Stadt, Land und Welt, in unseren Gemeinschaften oder ganz persönlich? Ob Lyrik oder Prosa, ob kirchenkritisch oder christlich, ob unheilig oder schräg - was am 13. Februar 2023 beim [Poetry-Slam in der Dortmunder](#)



[Reinoldikirche](#) zu hören sein wird, bleibt den Slammern und Slammerinnen überlassen. Wortkunst, die ins Hirn und unter die Haut geht: Mal humorvoll, mal ernst, mal ganz persönlich, oft hochpolitisch.



In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die [Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche](#) steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Landesbischof Ralf Meister, Botschafter der Aktion, lädt Sie ein, zwischen dem 22. Februar und 10. April mit vielen anderen unterwegs zu sein.



Auf der Vollversammlung der Prädikantinnen und Prädikanten im November 2022 wurde beschlossen, einen **Sprecherrat** zu bilden. Er soll auf der kommenden Vollversammlung am 3. Juni gewählt werden. Die Einladung mit Vorstellung von Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt im Frühsommer. Bis dahin ist Peter Winkemann weiterhin Ansprechpartner für alle im Amt der Laienprediger und Prädikanten.

Fortbildungen



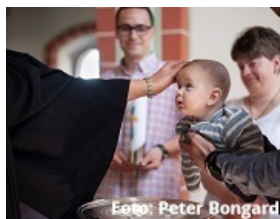
[Den Glauben verstehen - auf den Spuren des Apostolischen Glaubensbekenntnisses.](#)

Veranstaltungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung Siegen zwischen dem 10. Januar und 27. Juni 2023 jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr. Es wird diskutiert, was unlogisch, unverständlich und zweifelhaft erscheint. Alteingesessene Vorstellungen werden genauer unter die Lupe genommen. Was bedeutet: Ein Glaube, der "höher ist als alle Vernunft" und der sich deshalb nicht auf menschliche Logik reduzieren lässt?



[Jetzt ist die Zeit ... zum Kirchentagsliedersingen!](#)

Am Montag, 23. Januar 2023 schauen Interessierte und Sangesfreudige auf den Kirchentag 2023 in Nürnberg. Welche Lieder haben das Potenzial, unsere Gemeinden nachhaltig zu erobern? Wo schlummern echte Hits? Antworten aus der Insiderperspektive gibt Julius Radtke, Mitglied der Liederkommission des DEKT und ehemaliger Assistent von Kirchentagspfarrer Arnd Schomerus.



Beim [Praxistag Taufe am 18. Februar 2023](#) in Villigst sind noch Plätze frei. Vormittags gibt es Impulse zur Theologie, Homiletik und Liturgie sowie Tipps zum Taufgespräch. Dazu werden kirchenrechtliche Aspekte der Taufe in den Blick genommen. Am Nachmittag werden die Teilnehmenden - begleitet von Gottesdienst-Coaches - in Kleingruppen auf Grundlage der agendarischen Liturgie (Taufbuch) die Taufhandlung einüben. Vorrang in der Teilnahme haben die Prädikantinnen und Prädikanten, bei denen die Taufe nicht Teil der Ausbildung war.

Menschen ziehen um. Innerhalb Deutschlands, in der EU und in der ganzen Welt. Manche von ihnen kommen in evangelische Gemeinden und auch in den Gottesdienst. Aber sie sprechen wenig Deutsch. Wie können dennoch alle gemeinsam einen **interkulturellen**



Gottesdienst feiern? Welche sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksformen helfen? Dörthe Schilken, Prädikantin und Koordinatorin des Projektes „Interkulturelles Gemeindegewachstum im ländlichen Raum“ gibt in dieser Videokonferenz am 9. März zwischen 18.00 und 20.00 Uhr Impulse und regt zum Erfahrungsaustausch an. Bitte melden Sie sich dazu unter praedikanten@institut-afw.de an.



[Evangelische Predigten wollen „Lust auf Glauben machen“](#). Lust auf einen Glauben, der von der Entscheidung lebt, die Gott in Jesus Christus getroffen hat. Und Lust auf einen Glauben, dessen Bruder der Zweifel ist. Um gemeinsam diese Form von missionarischer Predigt (wieder) zu entdecken, bietet das Gemeinsame Pastoralkolleg Villigst eine Fortbildung für alle Menschen an, die regelmäßig predigen. Das Kolleg findet vom 8.-12. Mai 2023 in Haus Villigst, Schwerte statt. Referent ist der Theologe und Predigtcoach [Lars Linder](#), Essen. Die Leitung hat Pfr. Christian Binder, Villigst. Die Kosten betragen 222 Euro.

Gottesdienstvorbereitung und Selbststudium



Im kommenden Jahr sind mehrere Texte aus dem Lukasevangelium als Predigttext vorgeschlagen, z.B. Jesu nächtliches Ringen mit dem Tod im Garten Gethsemane. In diesem [Padlet](#) finden Sie zahlreiche Hintergrundinformationen zu diesem Evangelium.



Onlineworkshop des Predigtzentrums Wittenberg am 27. Februar 2023 zu [Predigten in der Passionszeit](#). Die neue Workshopreihe nutzt die Strategien von [TED](#) für die Predigtvorbereitung. Es geht um eine Entdeckungsreise im Text, die Suche nach persönlichen Bezügen, Humor, Emotionen, Wundern und Offenbarungen. Am Ende des Tages haben alle aus der Perikope eine überzeugende Predigt-Botschaft entwickelt – im Dialog mit der Gruppe und unter der Begleitung von Felix Ritter. Kosten 90,00€.



Die Erwachsenenbildung der reformierten Kirchen in der Schweiz bieten auf ihrer Homepage viele Materialien für Bibelabende an. Sie enthalten [theologische Einführungen in Bibeltexte](#) und können daher auch gut zur Predigtvorbereitung genutzt werden. Dort gibt es z.B. Anregungen für die Predigt über die Jahreslosung. Die einfache Registrierung reicht für den kostenlosen Download.



[1 Jahr 12 Songs](#) – das Michaeliskloster Hildesheim stellt auf seiner Homepage für jeden Monat einen christlichen Song vor. Passend dazu gibt es Notenmaterial, Sound- und Videodateien und liturgische Impulse zur Einbindung in den Gottesdienst.

Personen

Wir gratulieren herzlich Peter Winkemann, dem Sprecher der Laienprediger und Prädikanten. Er



ist neues nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die westfälische Landessynode, das oberste Beschlussgremium der Landeskirche, wählte den Unternehmer aus Plettenberg auf ihrer Herbsttagung.

Buchtipps



Das **Liederbuch für Bestattungen** bietet zahlreiche bekannte Lieder in gut verständlicher Sprache. Neben neuen Texten auf vertraute Melodien wurden auch Lieder wie „Abschied ist ein scharfes Schwert“ oder „I am sailing“ aufgenommen. So können verschiedene Milieus angesprochen und zum Mitsingen bewegt werden. Für den spontanen Gebrauch sind Andachten ausformuliert, die unterschiedliche Akzente setzen und sowohl für die persönliche Seelsorge als auch für gemeinsame Feiern geeignet sind. Auch Audioaufnahmen sind geplant, die in Kürze eingespielt und über QR-Code abgerufen werden können.

Aus der Enge in die Weite
Theologische Textlust im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst



Überringer

Aus der Enge in die Weite. Theologische Textlust im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst von Heike Dreisbach

(Siegen). Aus dem Geleitwort:
„In diesen Predigten finden sich hohe theologische und homiletische Kompetenz, elementare sprachliche Schönheit und mitreißende Erzählkunst. Heike Dreisbach bringt sachkundig ihre eigenen beruflichen Professionen ein sowie persönliche, alltagsweltliche Erfahrungen. Diese Predigten ermutigen die Gefährtinnen und Gefährten im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst, theologisch wie homiletisch weiterzulernen, um so ihren je eigenen unverwechselbaren Predigtstil zu finden.“ (Magdalene L. Frettlöh, Professorin für Systematische Theologie an der Universität Bern)

Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Fon: 02304 / 755-147
Fax: 02304 / 755-157
praedikanten@institut-afw.de



[Abmelden](#)



© 2022 Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen

[Online-Version anzeigen](#)